

	<p>Objekt: Also hat Gott die Welt geliebet</p> <p>Museum: Stiftung Christliche Kunst Wittenberg Schlossplatz 1 06886 Lutherstadt Wittenberg (03491) 401146 stiftung@christliche-kunst- wittenberg.de</p> <p>Sammlung: Kunst der Zwischenkriegszeit/ Zeit des 2. Weltkriegs (1918-1945)</p> <p>Inventarnummer: S/PSi/1937/2.2</p>
--	--

Beschreibung

Eines von drei Schriftblättern von Paul Sinkwitz (1899-1981) aus dem Jahr 1937 auf einem Untergrundblatt.

Spruch auf dem Blatt in drei Zeilen in gotischer Schrift:

"Also hat Gott die Welt | geliebet, daß er seinen ein= | geborenen Sohn gab.*"

Die erste Zeile ist leicht nach links gezogen. Links, die Höhe der drei Zeilen einnehmend ein Holzschnitt eines auf Stroh in einer Wiege gebetteten Kindes mit Aureole um den kleinen Kopf, beschieden von Strahlen, die von oben auf das Kind herab scheinen.

Monogrammiert in der linken, unteren Bildecke.

Werkverzeichnisnummer: 419 A 2

Grunddaten

Material/Technik: Holzschnitt - Gotische Schrift
Maße: 12 x 21 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1937
	wer	Paul Sinkwitz (1899-1981)
	wo	

Schlagworte

- Gott
- Holzschnitt
- Kind
- Schrift
- Sohn
- Spruch
- Volkskunst

Literatur

- Ostdeutsche Galerie Regensburg (Hrsg.) (1979): Paul Sinkwitz: Bilder, Zeichnungen, Druckgraphik (zum 80. Geburtstag). Regensburg, Nr. 419A 2
- Sinkwitz, Peter (Hrsg. u. bearb.) (2002): Paul Sinkwitz. Schriftkünstler, Maler und Grafiker. Dresden, Nr. 419A 2